

**Grußwort des Landrates des Landkreises Wittenberg
Jürgen Dannenberg anlässlich 20 Jahre Verein Dübener Heide e.V.
am 31.03. 2010**

Sehr geehrter Herr Ehrenvorsitzender,
Sehr geehrter Herr Vorsitzender
Liebe Heidefreundinnen,
Liebe Heidefreunde,
Sehr geehrte Damen und Herren,

„Achtung verdient, wer erfüllt, was er vermag“ (Sophokles).

Sie werden mir einhundertprozentig zustimmen, dass wir mit Achtung und Anerkennung nicht zu sparen brauchen, wenn wir auf die Entwicklung des Vereins Dübener Heide e.V. blicken. Allein die heutige Festveranstaltung aus Anlass der 20-jährigen Wiederkehr seiner Gründung und die Zahl der anwesenden Gäste belegen das auf sehr angenehme Art und Weise. Fast auf den Tag genau, in der gleichen Lokalität – nur war es 1990 ein Freitag. Ich freue mich, dass ich Ihnen zu ihrem Jubiläum gratulieren darf. Mit wenigen persönlichen Gedanken sei mir das gestattet.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ließen den bereits 1930 gegründeten Vorläufer des Vereins in der Förderung von Fremdenverkehr und Naturschutz nur wenig zum Zuge kommen. Im Gegenteil, fast wären große Bereiche der Heide verlustig gegangen.

Um so mehr, konnten nach der Wende die heimat- und naturbewussten Aktivisten in der Dübener Heide mit der Wiedergründung im wahrsten Sinne des Wortes in die Vollen gehen. Namen wie Herbert Meyer oder auch Wolfgang Köppe, beide im Jahr 2006 für ihr Wirken mit hohen Bundesehren bedacht, stehen wie viele andere, deren Namen hier genannt werden müsste, für eine Zeit des Aufbruchs und der Neuorientierung.

Das zweifellos in der Landschaft, in den Städten und Gemeinden vorhandene Naherholungs- und Wanderpotential sollte nicht nur ausgebaut werden. Das Ziel war schnell formuliert: Die Dübener Heide soll sich zu einer touristisch attraktiven und wirtschaftlich aufstrebenden Region zwischen Leipzig, Halle und Magdeburg entwickeln.

Noch 1992 wird von den damaligen Umweltministern Sachsen-Anhalts und Sachsens der Naturpark ausgerufen. Der Verein Dübener Heide fungiert seitdem als Träger Grenzen überwindend in beiden Ländern. Ich erinnere mich gern an den Sommer 1999. Der 99. Deutsche Wandertags wird Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte. Die Städte Bad Schmiedeberg und Bad Dübener Heide überzeugen als gastfreundliche Ausrichter. Die Dübener Heide steht durch diese regionale Kooperation deutschlandweit in der Aufmerksamkeit. Eine bessere Werbung auch für den Landkreis Wittenberg hätte es nicht geben können.

Ein weiterer Meilenstein schließt sich an: Mit dem Regionalen Entwicklungskonzept gelingt es den Gemeinden und Interessensträgern vielfältigster gesellschaftlicher Bereiche und vor allem aber den Menschen in der Dübener Heide sich auf eine langfristige wie komplexe Entwicklungsstrategie zu verständigen und diese gemeinsam zu tragen. Man zieht an einem Strang, vernetzt und geht bisher ungewohnte Wege, wie beispielsweise im Städtebund, der in der Anwaltschaft für die Heide weder Landesgrenzen noch politische Verwaltungsstrukturen kennt.

Seit 2002 ist die Dübener Heide LEADER-Region und somit im Wettbewerb um die Fördertöpfe der Europäischen Union immer besser und erfolgreich aufgestellt.

Die Heidemagneten sind fast zu einer Marke geworden. Die Projekte „Erlebnis Wildtier und „Blick in den Horst“ tragen Modellcharakter, wenn es darum geht, kleinen wie großen Besuchern in unserer zivilisationsgeprägten Zeit die Tierwelt der Heimat erleben zu lassen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Wittenberg hat sich als Gründungsmitglied des Vereins in den 20 Jahren bisher bemüht, mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die Aufgaben und Ziele von Axel Mitzka und seinen engagierten Mitstreitern zu unterstützen. Ob in Form der personellen Hilfe wie etwa beim 99. Deutschen Wandertag, ob durch die Kooperation in der LAG Dübener Heide oder durch die Finanzierung des Leadermanagement für die LAG Dübener Heide nicht überall klappt das so erfolgreich und effektiv. Daran müssen wir festhalten. Deshalb dürfen wir zu diesem Jubiläum auch stolz sein auf das Erreichte. Dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereins wünsche ich noch viele ebenso erfolg- und schaffensreiche Jahre.